

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906**

263 (10.11.1906)

# Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 263.

Samstag den 10. November

1906

Die viergepaltere Seite oder deren Raum 9 Pf. Restamezelle 20 Pf.

1906

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

♣ Karlsruhe, 9. Nov. Der Stadtrat veröffentlicht das Gesetz der Städte der Städteordnung an die Gr. Regierung um Maßnahmen zur Bekämpfung der Fleischsteuerung. Einleitend erinnert das Gesetz daran, daß mehr als ein Jahr vergangen ist, seitdem das badische Ministerium auf die gleichartige Vorstellung der badischen Städte die Fleischsalamität anerkannte und Erwägung von Gegenmaßnahmen innerhalb der gegenüber der Landwirtschaft gebotenen Rücksichten zusagte. Weiter wird unter besonderem Hinweis auf die Preisverhältnisse der Städte Karlsruhe, Mannheim und Baden die inzwischen noch viel größer gewordene Not geschildert und als z. B. einzig taugliches Gegenmittel die Doffnung der Grenzen gefordert. Zum Schluß wird dem Bedauern Ausdruck gegeben, daß die vorjährigen Vorstellungen noch bis heute ohne Antwort geblieben sind und nochmals an das Ministerium das dringende Ersuchen gerichtet, unverzüglich die erforderlichen Schritte zu tun.

♣ Karlsruhe, 9. Nov. Eine Abordnung der Städte-Ordung, bestehend aus den Oberbürgermeistern von Mannheim, Freiburg, Pforzheim und Heidelberg sowie dem ersten Bürgermeister von Karlsruhe, wurde heute sowohl bei dem Großh. Staatsminister Erzelenz Frhr. v. Dusch als bei dem Vertreter des in Urlaub abwesenden Ministers des Innern, Herrn Ministerialdirektor Geh. Rat Braun, persönlich vorstellig, um Abhilfe-Maßregeln der Gr. badischen Regierung gegen die herrschende Fleischsteuerung zu erwirken. Herr Staatsminister v. Dusch und der Vertreter des Gr. Ministeriums des Innern erklärten, daß sie den durch die Steigerung der Fleischpreise und den Rückgang des Fleischkonsums eingetretenen Notstand in weiten Kreisen der Bevölkerung durchaus anerkennen und denselben lebhaft beklagen. Von dieser Auffassung ausgehend, habe auch die badische Regierung ihrem Bundesratsbevollmächtigten Instruktionen erteilt, für alle Maßnahmen behufs Herabsetzung der Fleischpreise — insbesondere durch

beschränkte Doffnung der Grenzen gegen die Niederlande und Dänemark — energisch einzutreten. Die Doffnung der Grenzen gegen Frankreich sei in letzter Zeit mit Rücksicht auf den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche erheblichen Bedenken begegnet. Die badische Regierung werde auch in Zukunft alle die Maßregeln dringend befürworten, die ohne Schädigung der einheimischen Viehzucht eine Milderung des jetzigen Notstandes herbeizuführen geeignet seien.

H. Karlsruhe, 9. Nov. Vor der heutigen Strafkammerung wurde der Uhrmachermeister Franz Buhlinger aus Karlsruhe, welcher der Hehlerei angeklagt war, freigesprochen unter Uebnahme der Kosten auf die Staatskasse.

♣ Durlach, 10. Nov. Gestern vormittag 12 Uhr wurde auf der Bahnstrecke zwischen Karlsruhe und Durlach der Lokomotivheizer Friedrich Raith, stationiert in Karlsruhe, vom Schnellzug Nr. 9 (Karlsruhe-Frankfurt) übergelassen und sofort getötet. Raith, welcher mit einem Materialzug von Wörschingen um 10 Uhr in Durlach eintraf und um 12 Uhr wieder mit diesem Zug nach Wörschingen fahren sollte, hatte sich in der Zwischenzeit nach Karlsruhe begeben, um am Bahnhof daselbst Geld in Empfang zu nehmen. Auf dem Rückweg von der Kasse nach der Haltestelle des Materialzugs beim Elektrizitätswerk benützte er den Bahnkörper, bemerkte den hinter ihm von Karlsruhe kommenden Schnellzug zu spät, wollte denselben noch ausweichen, wobei er von der Lokomotive erfaßt und gräßlich verstümmelt wurde. Der Getötete war nicht verheiratet.

♣ Durlach, 10. Nov. In der Gegend der Etlingerstraße treibt sich gegenwärtig ein Weidmarder herum. Schon etlichemal wurden verschiedene Familien die Wärsäcken samt Inhalt gestohlen, ohne daß es der Polizei bis jetzt gelang, den oder die Täter zu ermitteln. — Auch in einem Metzgerladen kam dieser Tage ein ganzer Lummel weg. Die Langfingerzunft scheint wieder recht rührig an der Arbeit zu sein.

♣ Mannheim, 9. Nov. Das Schöffengericht verurteilte den Milchhändler Wohlgenuth

wegen Milchfälschung zu 1 Monat Gefängnis.

♣ Baden-Baden, 9. Nov. Wie gemeldet wird, trifft die Kaiserin zum Besuch der Großherzoglichen Herrschaften am 15. d. M. in Schloß Baden ein.

♣ Baden-Baden, 9. Nov. Rechtsanwalt Karl Ham, der mutmaßliche Mörder der Frau Molitor, hat bei seiner Verhaftung zugegeben, daß er aus Baden-Baden komme. Er hatte noch 6300 Frs. bei sich, wovon auf seine Bitte 1000 Frs. seiner in London wohnenden Frau ausgehändigt wurden. Es wurde ihm noch erlaubt, seine Frau und sein Kind zu sehen und es wurde ihm ein Verteidiger gestellt. Seine Spur wurde um so leichter gefunden, weil er von Frankfurt aus telegraphisch seiner Frau seine Ankunft für Donnerstag oder Freitag angezeigt hatte. Die Kriminalpolizei ermittelte den Dampfer und seine Verhaftung erfolgte sofort nach der Ankunft. Die Beerdigung der Witwe Molitor erfolgte heute mittag 12 Uhr in Karlsruhe.

♣ Baden-Baden, 9. Nov. Die Sektion der Leiche der Frau Molitor ergab, daß der Schuß kaum 1 Meter hinter der Erschossenen abgegeben worden ist, unterhalb dem Schulterblatt einbrang und mitten durch das Herz ging, daselbst zerriß und an der Bauchwand wieder austrat.

♣ Offenburg, 9. Nov. Die Jahresversammlung des bad. Landesvereins für innere Mission wird am nächsten Sonntag und Montag hier abgehalten.

♣ Aus Baden, 9. Nov. Im ganzen Oberlande, in Mittelbaden und Elsaß wurde dieser Tage ein prachtvolles Meteor beobachtet.

— Die konfessionelle Schichtung der Bevölkerung des Großherzogtums zeigte im Jahr 1900, verglichen mit 1871, das folgende Bild (für 1905 liegen exakte Zahlen nicht vor):

	1871:	1900:
Katholiken	942 742	1 131 639
Evangelische	491 008	704 058
Andere Christen	2 083	5 563
Israeliten	25 708	26 132
Sonstige	26	552

## Feuilleton.

### Finstere Mächte.

Novelle von Conrad vom Walde.

(Fortsetzung.)

Sie wendete sich dem Vater zu und schluchzte, ihm um den Hals fallend, tief auf.

Schelbest gung stumm von dannen. Als er fort war, schob Sulkowsky sie sanft von sich und sagte:

„Ich muß stark bleiben; gehe auf Dein Zimmer und sage Suschi, daß er Herrn Engelbrecht wieder schickt.“

Er trat an den Schreibtisch und ordnete Papiere, hierbei überraschte ihn Wladimir.

„Was ist geschehen, Erzelenz?“ rief er.

„Biel, sehr viel, hören Sie.“

Er erzählte und verhehlte ihm nichts.

„Sie müssen fliehen,“ riet Wladimir. „Ich will —“

„Ja, er, welcher an dem General sich rächen wollte, war jetzt bereit, ihn zu retten.“

Sulkowsky schüttelte abweisend den Kopf.

„Es ist schon alles bestimmt; ich weiß einen sichern Platz. In diesem Kasten hier ist mein Vermögen, Ihnen vertraue ich es an, bei Ihnen werden die Kosaken nicht suchen.“

„Nein, nein!“

„Seien Sie meiner Tochter ein treuer Freund.“

„Das verspreche ich.“

„Suschi soll Muratschew bereit halten.“

„Dieses Tier?“

„Ja, es ist ausdauernd.“

„Möchten Sie sich nicht vorher noch ein wenig stärken?“

„Ja, Suschi soll Wein bringen. Bitte, rufen Sie meine Tochter.“

Nadine kam.

„Mein Kind,“ sagte der General weich, „ich habe Herrn Engelbrecht als Hüter unseres Vermögens bestellt. Er wird Dir treu ergeben dienen.“

„Ja, das werde ich, gnädiges Fräulein,“ betonte Engelbrecht und sah Nadine glühvoll an.

„Und Herr von Schelbest?“

„Die Verbindung ist gelöst,“ erwiderte Nadine tonlos und mit abgewendetem Gesicht.

„Ha,“ entfuhr es da Wladimir, „das Schiff wird von den Ratten vor dem Sturm verlassen.“

„So ist es,“ bestätigte der General. „Kind, nun vorläufig Behewohl! Wir sehen uns noch.“

Sie ging schwankend, Suschi stellte den Wein auf den Tisch.

„Noch ein Glas!“ gebot der General. Suschi gehorchte und verließ dann das Zimmer.

„Sehen Sie sich, Herr Engelbrecht,“ sagte die Erzelenz, wanderte aber dabei auf und ab. Jetzt blieb Sulkowsky stehen. Er füllte die Gläser mit fester Hand.

„Sehen Sie, Herr Engelbrecht,“ sagte er darauf dumpf, „Sie haben etwas von mir gehalten, aber ich will nicht besser in Ihren Augen dastehen, als ich bin. Ich habe niemals, bis ich Sie gesehen, Selbstlosigkeit gekannt; mein Götz war — die Selbstsucht! Wer diene ihr nicht in Rußland? Und doch, ich beging keine ehrlose Tat bis auf eine, und die ruht wie ein Fluch auf meinem Leben. Ich kannte einst ein Mädchen, ich liebte es und ein anderer entriß es mir. Ich besaß eine leidenschaftliche Natur, ich beschuldigte ihn, der mir im Wege gestanden; er wurde verbannt. Und jetzt trifft mich daselbe unheilvolle Schicksal! O, betäbe ich die Vergebung der Aermsten, welche ich so elend machte! Wüßte ich sie verfohnt ob meiner Schändlichkeit!“

Bewegt war Wladimir aufgesprungen.

„Erzelenz,“ sagte er schwer atmend, „ich darf Sie dieser Vergebung versichern!“

Des Generals Augen erweiterten sich.

„Sie?“ sagte er erschreckend.

„Ja, ich!“ gab Wladimir zurück. „Irmas Mann, Paul Engelbrecht, war mein Vater, und

Auffallen dürfte dabei in erster Linie die starke Verschiebung des Stärkeverhältnisses zwischen Katholiken und Protestanten zugunsten der letzteren. Während vor 30 Jahren unter 100 Einwohnern des Landes noch 65 katholisch und nur 34 evangelisch waren, kamen im Jahr 1900 auf 100 Einwohner nur etwa 60 Katholiken, dagegen schon 39 Evangelische; in knapp 30 Jahren gewiß eine auffällig starke Veränderung der konfessionellen Schätzung unseres Landes. Dann dürfte auch das außerordentlich geringe Anwachsen der Zahl der Israeliten überraschen: die absolute Zunahme von nur 429 in 30 Jahren kommt, im Verhältnis zur Gesamtbevölkerung betrachtet, einem Rückgang des Anteils der Juden von 18 auf 14 unter je 1000 Landeseinwohnern gleich.

#### Deutsches Reich.

\* Berlin, 9. Nov. Das „Militärwochenblatt“ meldet: Prinz Joachim Albrecht von Preußen, Major und Bataillonskommandeur im Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiment Nr. 1, ist am 7. November aus dem Heere ausgeschieden und gleichzeitig in die Schutztruppe für Südwestafrika eingeteilt worden.

\* Kiel, 9. Nov. Das Torpedoboot „S 122“ wurde von dem Kreuzer „Hamburg“ an der Steuerbordseite angerannt und sehr schwer beschädigt. Das Boot wurde auf die Werft gebracht, wo die sofort in Angriff genommene Reparatur etwa acht Tage in Anspruch nehmen wird.

\* Görlitz, 10. Nov. Aus dem Zuchthause entflohen 3 schwere Verbrecher. Zwei sind bereits wieder gefangen, der andere entkam. Sie waren bei Renovierungsarbeiten beschäftigt worden.

\* Gera, 9. Nov. In der heutigen Sitzung des Landtages erklärte die Regierung, sofort Schritte bei dem Bundesrat tun zu wollen, um eine Vinderung der Fleischnot herbeizuführen.

\* Hohenstaufen, 9. Nov. In Kruschwitzdorf suchten, wie die „Voss. Zig.“ meldet, polnische Fanatiker den Schullehrer in einen See zu werfen, was aber durch das Eingreifen eines Kriegsveteranen vereitelt wurde.

\* Darmstadt, 9. Nov. Die „Darmstädter Zeitung“ veröffentlicht folgenden Dank des Großherzogspaares: Aus Anlaß der glücklichen Geburt des Erbprinzen haben zahlreiche Schüler, Schülerinnen, Schulen und Schulklassen aus allen Teilen des Landes Ihren königlichen Hoheiten dem Großherzog und der Großherzogin Glückwünsche dargebracht. Ihre königlichen Hoheiten haben sich über diesen Ausdruck treuer Anhänglichkeit und Ergebenheit der heranwachsenden Jugend des Landes aufrichtig gefreut und lassen allen für ihre treuen Wünsche herzlich danken.

sein Bruder Stephan mein Onkel. Ich kam hierher, um diese Tat an Ihnen zu rächen.“

Sulkowsky sah ihn verstört an und sank dann mit lautem Stöhnen auf dem Sofa nieder.

„Aber,“ fuhr Wladimir fort, „meine Mutter hat Ihnen verziehen, ich selbst habe Ihnen vergeben; ich bin gerächt.“

„Und ich — gerächt!“ schrie Sulkowsky auf. „Wohin hat mich der Ehrgeiz gebracht? Du sollst nicht andere Götter haben neben mir.“

Der trat Wladimir zu ihm und sagte: „Nun ist's genug, Erzellenz; rüsten Sie sich zur Flucht.“

Sulkowsky sprang auf: „Wie,“ fragte er erstaunt, „Sie beschäftigen sich mit meiner Rettung? Sie wollen mich den Kosaken nicht übergeben, wenn die Skibitka auf den Hof fährt?“

„Ich? Der Himmel bewahre mich! Es ist alles vergessen. Retten Sie sich, Erzellenz.“

Aber der General erhob staunend die Hände: „Verdiene ich das? O mein Himmel, o heiliger Demetrius, mein Schutzpatron, verdiene ich so viel Liebe von meinem Kinde, von diesem Fremden?“

Aber Wladimir forderte ihn auf: „Trinken Sie, stärken Sie sich und dann fort!“

Sulkowsky blickte starr ins Leere und erwiderte: „Ja, Sie haben recht; ich muß an die Reise denken. Lassen Sie mich allein. Doch

\* Kronberg, 9. Nov. Heute nachmittag wurde im Walde hinter Schloß Friedrichshof ein 15jähriger Bursche aus Bodenheim angetroffen, der sich mit Salzsäure vergiftet hatte; er winkte Personen heran und bat flehentlich um Hilfe. Man brachte ihn zum Schloßpförtner, der dem Lebensmüden sofort Milch und Wasser einschoßte und ihn nach dem Kaiserin-Friedrich-Krankenhaus verbrachte.

\* Ludwigshafen a. Rh., 9. Nov. Ein Fall, der sehr zur Warnung dienen dürfte, hat sich hier ereignet. Der 31 Jahre alte verheiratete Fabrikarbeiter Stanislaus Wolda von Grodowitz verschluckte eine Quantität Chloräures Kalk, das ihm zum Gurgeln verschrieben war. Bald stellte sich Erbrechen ein; der Zustand des Mannes verschlimmerte sich aber derartig, daß nach kurzer Zeit der Tod eintrat.

#### Frankreich.

\* Paris, 9. Nov. Der Kassationshof hat entschieden, daß der Artikel des Strafgesetzbuches, der den Geistlichen untersagt, eine kirchliche Trauung vorzunehmen, bevor die bürgerliche Eheschließung erfolgt ist, durch das Trennungsgesetz nicht aufgehoben ist.

\* Paris, 10. Nov. Die Kommission der Deputiertenkammer für Marineangelegenheiten hat die Vorlage betr. den Bau von 6 neuen Linien Schiffen im Jahre 1907 einstimmig angenommen.

\* Paris, 10. Nov. Der Hauptkassierer der Metrobahn, namens Ramat, stellte sich der Staatsanwaltschaft. Er gestand 175 000 Fr. veruntrent zu haben.

\* Toulon, 10. Nov. Hier herrschte ein heftiger Sturm, der an der Küste und in verschiedenen Fischerdörfern mehrfachen Schaden angerichtet hat.

\* Brest, 10. Nov. Infolge eines Sturmes, welcher in der hiesigen Gegend wütete, ist die russische Flottendivision unter Kontre-Admiral Bührdn, die gestern hier erwartet wurde, bis gegen Abend in hiesigen Hafen nicht eingelaufen. Aus telegraphische Erkundigungen, die der russische Konsul bei sämtlichen Signalstationen eingeholt hat, haben diese geantwortet, daß sie die russischen Schiffe nicht gesehen hätten.

#### Dänemark.

\* Alkureyri (Island), 9. Nov. Gestern Abend und heute Nacht wurden hier Erdstöße verspürt. Am stärksten war der Erdstoß um 1 Uhr 20 Minuten nachts, der von Süden nach Norden ging.

#### Italien.

\* Rom, 9. Nov. Die offiziöse katholische Zeitung „Corriere d'Italia“ teilt mit: Der Papst ernannte den bisherigen Titular-Erzbischof von Nazos, Philippe Camassei zum Patriarchen von Jerusalem.

#### Rußland.

\* Kronstadt, 10. Nov. Hier herrscht im

finländischen Meerbusen ein heftiges Unwetter mit Nord-West-Sturm, der Meerespiegel sank 4 Fuß unter seinen gewöhnlichen Stand. Die Dampfer-Verbindung mit Petersburg und Oranienbaum, an der Nordküste des finländischen Golfes, ist unterbrochen und Kronstadt ist von jedem Verkehr abgeschnitten.

#### Bereins-Nachrichten.

S. Durlach, 10. Nov. [Gartenbau-Verein.] Am Mittwoch den 7. Nov. d. J. veranstaltete der Gartenbau-Verein in den oberen Sälen des Hotels „Karlsburg“ eine Chrysanthemum-Ausstellung nebst Pflanzenverlosung. Der Besuch war sowohl seitens der Mitglieder, als auch von Freunden der Sache ein überaus zahlreicher. Dies dürfte daraus erhellen, daß an die anwesenden Mitglieder 93 Stück Pflanzen zur Verlosung gelangten. Was die Ausstellung selbst betrifft, so war solche in der Tat großartig. Sämtliche Pflanzen waren durchweg tadellos, die Aufstellung derselben künstlerisch gestaltet, die Blumen herrlich entwickelt und von entzückender Farbenpracht. Das Ganze bot einen imponierenden Anblick. Wir bedauern nur, daß an diesem Abend die Damen keinen regen Anteil nahmen. Die Ausstellung selbst wurde von den Mitgliedern Herren Kunst- und Gabelsgärtner Hertel sen. und Kleiber jr. bewerkstelligt. Die Versammlung wurde von dem Vorstand durch Begrüßung der Anwesenden eröffnet, wobei er seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß der Besuch ein so überaus zahlreicher sei. Unter Hinweis auf die so gelungene Ausstellung traktete er an die Herren Vereinsgärtner im Namen des Vereines den herzlichsten Dank ab für ihre große Mühewaltung, durch Aufwand von Zeit und sonstigen Opfern. Durch die Pflanzenverlosung entwickelte sich ein sehr reges Leben im Vereine und nach derselben gleichen die Tische einem vollständigen Blumenparterre und boten einen malerischen Anblick.

#### Sport.

Z. Durlach, 10. Nov. Am vergangenen Sonntag fuhr der Fußballklub „Germania“ Durlach mit seiner 1. und 2. Mannschaft nach Pforzheim, um mit dem dortigen Fußballklub „Weststadt“ ein Meisterschafts- und ein Verbands-Wettspiel auszutragen. Das Meisterschaftsspiel, welches mit dem Anstoß Pforzheims begann, setzte sofort seitens der „Weststadt“ scharf ein; jedoch scheiterten deren Vorstöße an der Verteidigung Durlachs. Die Spieler der „Germania“, welche sich zuerst an den unvorschriftsmäßigen, löcherigen Platz gewöhnen mußten, kamen zusehends immer mehr auf und konnten auch bald zum erstenmal einsehen. Bis zum Schluß erzielte Durlach noch weitere 4 Tore, welchen Pforzheim nur eines gegenüber stellen konnte.

Generals. Sie las dieselben und verbrannte das Papier über dem noch brennenden Licht.

Als vierundzwanzig Stunden später ein Kosakenhetaim mit einer Skibitka erschien, den General zu verhaften, führte ihn Wladimir an die Leiche.

Der Offizier wendete sich ab und sagte: „Mein Befehl betraf nur den Lebenden, über Tote habe ich kein Recht.“

Er schritt klirrend die Treppe hinab, bestieg sein Ross, gab seine Befehle, und der Trupp zog ebenso leise ab, wie er gekommen.

Sulkowsky wurde in aller Stille beigelegt. (Fortsetzung folgt.)

#### Verschiedenes.

— Der König von Spanien hat das Ehrenpräsidium der spanischen Antiduelliga angenommen.

— Der in Weyher bei Gedenborn verstorbene Pfarrer Christmann hat dem dortigen Elisabethverein 20 000 Mk. vermacht.

— Reichsrat Kester hat der Stadt Augsburg 140 000 Mark hinterlassen.

— In der Schweiz stieg das Thermometer in der Nacht zum 5. d. M. in den Tälern der Aar, der Reuss und der Linth auf + 15° C. Die Ursache der Erscheinung war ein Föhnsturm.

Das Spiel der 2. Mannschaften endete ebenfalls mit dem Siege der „Germania“ mit 4:5 Tore. Morgen, Sonntag den 11. d. Mts. kommt die Pforzheimer „Weststadt“ nach Durlach, und zwar die 1. und 2. Mannschaft, um hier die Retourwettkämpfe anzutragen. Die Wettkämpfe beginnen mit dem Spiele der 2. Mannschaften um 1 Uhr; das Spiel der 1. Mannschaften beginnt um 1/3 Uhr und versprechen beide Spiele sehr interessant zu werden. Die Wettkämpfe finden auf den Wiesen an der Karlsruher Allee statt.

### Markt-Bericht.

(-) Durlach, 10. November. Der heutige Schweinemarkt war befahren mit 162 Käufer Schweinen und 356 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 134 Käufer Schweine und 356 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer Schweine 30—70 M, für das Paar Ferkelschweine 16—22 M. Der langsame Geschäftsgang hatte einen Rückgang der Preise zur Folge.

Vorsicht ist geboten bei der Wahl zwischen den vielen, meist minderwertigen Waschpulvern. Das seit 25 Jahren im Handel befindliche Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan, hat sich bis jetzt als das beste, billigste und bequemste erwiesen. — Ueberall zu haben.

## Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

In dem herrschaftlichen Bezirkspitale zu Lichtental bei Baden sind sechs Pfründnerstellen für Männer in Erledigung gekommen.

Aufnahmeberechtigt sind arme katholische Angehörige der vormals Baden-Badischen Landesteile. Hiernach Berechtigte, welche um Aufnahme in die Anstalt nachsuchen wollen, haben ihre Gesuche unter Anschluß von Zeugnissen über Heimatsangehörigkeit, Alter, Religionsbekenntnis, Gesundheitszustand und Vermögen, sowie über ihre Familien- und Vermögensverhältnisse binnen 3 Wochen durch Vermittelung des Armenrats ihres Wohnortes bei dem vorgeordneten Bezirksamte einzureichen.

Karlsruhe den 30. Oktober 1906.

Großh. Verwaltungshof:  
Birrh.

#### Die Förderung der Fischzucht betreffend.

Nr. 38,028. Wir bringen zur Kenntnis der Interessenten:

Um die Befegung der einheimischen Gewässer mit Bachforellen zu fördern, hat das Gr. Ministerium des Innern auch in diesem Jahre mit dem Badischen Fischereiverein und dem Unterländer Fischereiverein eine Vereinbarung getroffen, wonach sie für die Besitzer und Pächter badischer Fischwasser den Bezug von angebrüteten Bachforelleneiern oder von Bachforellenbrut zu dem ermäßigten Preise von 3 M bzw. 5 M für das Tausend vermitteln werden.

Diese Vermittelung wird geschehen:

a. durch den Vorstand des Badisch-Unterländer Fischereivereins in Redarbischofsheim für die Besitzer und Pächter von Fischwassern in den Kreisen Heidelberg und Mosbach,

b. durch den Vorstand des Badischen Fischereivereins in Freiburg für die Besitzer und Pächter von Fischwassern in den übrigen Kreisen des Landes.

Die Besitzer und Pächter von Fischwassern, welche von diesen Bergünstigungen Gebrauch machen wollen, haben spätestens bis zum 15. Dezember d. Js. an den Vorstand des betreffenden Fischereivereins eine schriftliche Bestellung zu richten, in welcher unter Bezeichnung der Stückzahl der gewünschten Forelleneier oder Forellenbrut die Erklärung abzugeben ist, daß der Besteller sich verpflichtet:

1. die empfangenen Forelleneier in einer badischen Fischbrutanstalt erbrüten zu lassen und die daraus genommenen bzw. die vom Verein unmittelbar bezogene Brut vollständig in seine badischen Fischwasser einzusetzen und zwar zu der Pflichtmenge, welche er etwa auf Grund des Pachtvertrags in das betreffende Gewässer einzusetzen hat;

2. falls er die eine oder die andere Verpflichtung nicht erfüllt, für jedes Tausend der empfangenen Eier oder Brut 5 M bzw. 7 M — statt 3 M bzw. 5 M — an die Kasse des betreffenden Fischereivereins zu bezahlen.

Der Bestellung ist eine bürgermeisteramtliche Bescheinigung anzuschließen, daß der Besteller Besitzer oder Pächter von bestimmt zu bezeichnenden badischen Fischwassern ist.

Für den Fall, daß die Gesamtzahl der bestellten Eier 1 000 000 (beim Badischen Fischereiverein) bzw. 400 000 (beim Badisch-Unterländer Fischereiverein) übersteigen sollte, bleibt eine verhältnismäßige Herabsetzung der bestellten Mengen vorbehalten.

Durlach den 7. November 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:  
May.

#### Die Abhaltung der Bezirksratsitzungen betreffend.

Nr. 38,416. Die für Mittwoch den 14. November l. Js. vorgegebene Bezirksratsitzung findet an diesem Tage nicht statt; der Sitzungstag für November wird später bekannt gegeben werden.

Durlach den 9. November 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:  
Turban.

### Bekanntmachung.

#### Die Verteilung der Raupen betreffend.

Nr. 19,930. Die Besitzer von Obst- und Bierbäumen und Getreideäckern in Gärten, Höfen und Wegen, auf Feldern und Wiesen, an Straßen und Wegen, sowie Eisenbahndämmen werden aufgefordert, längstens bis 1. Februar l. Js.

dieselben von Raupennestern zu reinigen und letztere zu vertilgen, andernfalls neben der polizeilichen Bestrafung die Verteilung der Raupennester auf Kosten der säumigen Besitzer angeordnet wird.

Durlach den 7. November 1906.

Das Bürgermeisteramt.

### Keller-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde verpachtet am Montag den 12. November, vormittags 11 Uhr, auf dem Rathaus Zimmer Nr. 2 auf die Zeit vom 1. Januar 1907 bis 31. Dezember 1909:

a. den Keller unter dem städt. Krankenhaus,  
b. den Keller unter dem Töchterchulgebäude.  
Gleichzeitig wird das Spülwassertergnis des städt. Krankenhauses auf die gleiche Zeitdauer versteigert.

Durlach den 7. November 1906.

Der Gemeinderat.

#### Königsbach.

#### Zwangs-Versteigerung.

Montag den 12. November 1906, vormittags 8 1/2 Uhr, werde ich in Königsbach — Zusammenkunft am Rathause — gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Sägmashine.

Durlach, 7. Nov. 1906.

Eisengrein.

Gerichtsvollzieher.

#### Berghausen.

#### Zwangs-Versteigerung.

Dienstag den 13. November 1906, vormittags 9 Uhr, werde ich in Berghausen — Zusammenkunft am Rathause — gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

1 Zweicylindermotor.

Durlach, 8. Nov. 1906.

Eisengrein.

Gerichtsvollzieher.

### Privat-Anzeigen.

#### Wegzugshalber

schönes-Zimmer-Wohnungnebst Badezimmer und reichlichem Zubehör per 1. Januar 1907 zu vermieten

Sophienstraße 7, 2. St.

#### Villa

Zurbergstraße 26 Wohnung von 4—6 Zimmern auf 1. April 1907 zu vermieten.

C. Steinmetz, Thomashof.

Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern hal zu vermieten

J. W. Hofmann,

Zurbergstraße 18

Eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres

Sophienstraße 7 l.

#### Zwerg-Bäumchen,

gut bewurzelt, schön gezogen, nur zuverlässig gute Sorten, verkauft

Carl Weigand, Durlach,

Grüningerstraße 61.

### Speise-Kartoffel,

gelbe, werden anfang nächster Woche am Bahnhof Berghausen ausgeladen und kosten 2,80 Mk. per Zentner. Dieselben sind als Saatkartoffel zu empfehlen. Gest. Bestellungen nimmt M. Bippes, Mühlstraße, sowie G. Sambel, beim Bahnhof, entgegen.

### Der beste Kaffee

schmeckt auch nur dann gut, wenn derselbe frisch gebrannt verbraucht wird.

#### Meine Spezialitäten

Java-Mischung, per 2 Mk. 1,20,  
Ebel- " " " 1,40,  
Staats- " " " 1,60,  
kommen bei mir, nach eigenem Verfahren und praktisch erprobter Zusammenstellung,

täglich frisch gebrannt zum Verkauf.

Kostproben stehen gerne gratis zur Verfügung.

Philipp Luger & Filialen.

#### Conditorei u. Café

### A. Herrmann

empfiehlt in frischer Sendung: Suchard (Spezialität),

Velma u. Milka,

Cailliers,

Gala-Peter,

Lindt,

Berger,

Kohler,

Fondants u. Pralinés

von 25 S bis 1 M per 1/2-Pfund.

#### Rußhale - Extrakt

zum Dunkeln der Haare der Igl. Hof-Parfümfabrik von C. D. Wunderlich in Nürnberg. Präpariert. Garantiert unschädlich, à 70 S. Dr. Deppilas Haarfarbe-Rußöl, à 70 S. ein feines, den Haarwuchs stärlendes Haaröl. Echtes und nicht abfärbendes Haarfarbmittel à 1 M 20 S. (das Beste und Einfachste, was es gibt).

Adlerdrogerie Aug. Peter.

Gut erhaltener Kinderwagen (weiß mit Gummireifen) zu verkaufen

Amalienstraße 33, 2. St. l.

**Berghausen.**  
**Arbeits-Vergabung.**  
 Die Gemeinde Berghausen ver-  
 gibt im Submissionswege die Ein-  
 friedigung um das neue Schulhaus.  
 Die Arbeit besteht aus: ca. 65  
 Istd. m Geländer (sog. Herkules-  
 zaun), 2 schmiedeeisernen Eingangst-  
 oren, ca. 67 Istd. m Drahtzaun.  
 Die Zeichnungen und Beding-  
 ungen liegen zur Einsicht auf dem  
 Baubureau, gegenüber dem neuen  
 Schulhaus, auf. Dasselbst sind auch  
 Angebotsunterlagen zu erhalten.  
 Nach auswärts werden solche nicht  
 verschickt.  
 Die verschlossenen Angebote sind  
 längstens bis **Montag den 19.**  
**d. Mts.** an das Bürgermeister-  
 amt einzusenden.  
 Zuschlagsfrist beträgt 8 Tage.  
 Berghausen, 7. Nov. 1906.  
 Der Gemeinderat:  
 Wagner.  
 Ringwald.

  
**Spezialist für Zahnkranke**  
**H. Garrecht,**  
 Dentist,  
 DURLACH, Hauptstrasse 70 II.  
 Billigste Berechnung. Schonende Behandlung.

**Fst. Schnitzbrot,**  
 stets frisch, empfiehlt  
**A. Herrmann, Conditorei.**

●	<b>Schriesheim</b> an der Bergstrasse.	●
●	<b>Sanatorium</b> <b>Stammberg</b> für lungenkranke Damen Mk. 4.— bis 6.50 pro Tag. Somme- und Winterkur.	●
●	Prosp. durch leitend. Arzt <b>Dr. Schütz.</b>	●

**Maschinenstroh,**  
 6—8 Ztr., zu kaufen gesucht.  
 Killisfeldstraße 2.

Ein Arbeiter kann Wohnung  
 erhalten  
**Baseltorstraße 1, part.**

**Schöner Jagdkarabiner**  
 billig zu verkaufen  
**Amalienstraße 15.**

Gut erhaltener **Kinder-**  
**wagen** und ein schwarzes  
**Krimmer-Capes** zu ver-  
 kaufen  
**Hauptstraße 68, Hinterh.**

**Schöne Jacke**  
 für gesetzte Person billig zu ver-  
 kaufen. Zu erfragen in d. Exp. d. Bl.

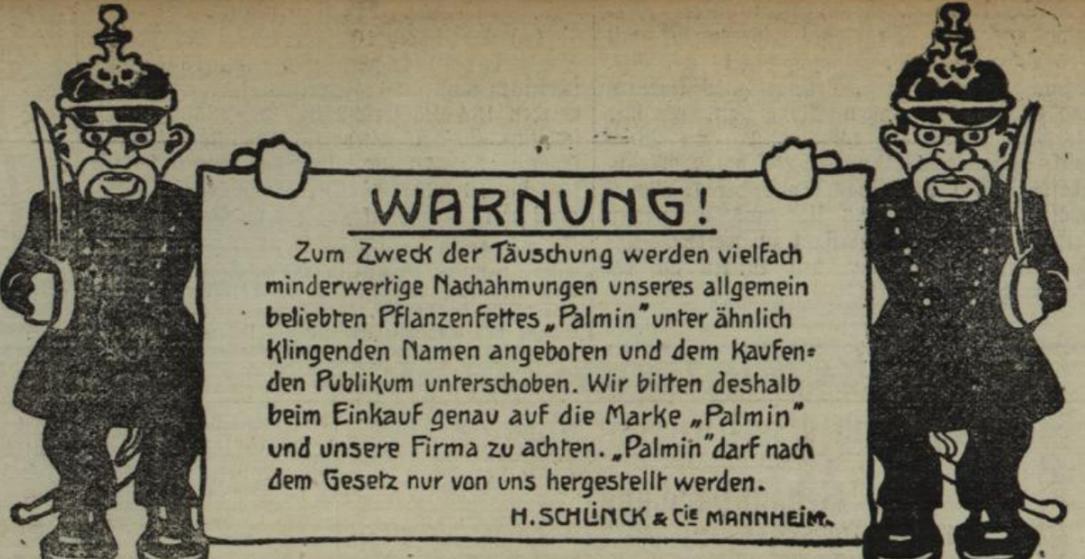
**Für Schuhmacher!**  
 Eine sehr gute Leipziger Säulen-  
 maschine, auch für Sattler geeignet,  
 sowie eine ältere Zylindermaschine,  
 eine Partie Leisten, Stiefelhölzer,  
 Werkisch, Stuhl, ein großes Zu-  
 schneidebrett und einige Paar Leder-  
 schäfte; ferner 1 Fenster, 190 cm  
 hoch u. 90 cm breit, 4 Paar alte  
 Fensterläden, ein 2flamm. Gasarm,  
 alles billig zu verkaufen  
**Ettlingerstraße 57.**

**Ein tüchtiger Steinbrecher**  
 kann sofort eintreten bei  
**Jakob Daubenberger,**  
 Gröningen.

**WARNUNG!**

Zum Zweck der Täuschung werden vielfach minderwertige Nachahmungen unseres allgemein beliebten Pflanzenfettes „Palmin“ unter ähnlich klingenden Namen angeboten und dem Kaufenden Publikum unterschoben. Wir bitten deshalb beim Einkauf genau auf die Marke „Palmin“ und unsere Firma zu achten. „Palmin“ darf nach dem Gesetz nur von uns hergestellt werden.

H. SCHLÜCK & CO. MANNHEIM.



**Näh- und Zuschneideschule.**  
 Gründlicher Unterricht im Musterzeichnen, Zuschneiden, Anprobieren und Anfertigen aller Gegenstände der Damen- und Kindergarderobe wird in kleineren und größeren Kursen für Privatgebrauch und Beruf erteilt. Näheres durch Prospekt.  
 Um geneigten Zuspruch bittet Hochachtend  
**J. Erhardt, akad. geprüfte Zuschneiderin,**  
 Karlsruhe, Margrafenstraße 30 a, Libellplatz.

**Durlach.**  
**Außergewöhnl. Gelegenheitskauf**  
 in  
**Paletot u. Lodenjoppen!**

Habe Gelegenheit gehabt, einen großen Posten hochmoderne Paletots u. Lodenjoppen sehr billig einzukaufen; es werden dieselben, **um rasch damit zu räumen, zu spottbilligen Preisen** abgegeben.

**Jeder Versuch ist lohnend!**  
**Krämers**  
**Herren-Konfektionshaus**  
 Durlach, Hauptstraße 76.

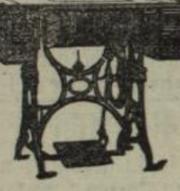
**Welches ist das beste Waschmittel?**

Welches den höchsten Fettgehalt besitzt  
 Welches keine der Wäsche schädlichen Bestandteile enthält  
 Welches beim Kochen im härtesten Wasser nicht gerinnt.  
 Das ist  
**Waschblüte.**

Fabrikant: **Gustav Farr, Wilferdingen, Durlach.**

**Delerinen mit Kapuze**  
 imprägniert, empfehle in allen Größen.  
**Gröningen. Alexander Seeh,**  
 Firma Finauer & Veith Nachfolger.

**Nähmaschinen**  
 der Neuzeit entsprechend, zum Sticken und Stopfen eingerichtet, vor- und rückwärts nähend.  
 Handwerkmaschinen in jeder Gattung und Stärke, sowie Nähmaschinenadeln und -Del  
 billigst bei  
**Frau Jock Wtb.,**  
 Spitalstraße 18, Durlach,  
 Unterricht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.



Auf jeden Sonntag empfehle:  
**Hafelnusstorte**  
**Zinzertorte**  
**Apfelfuchen**  
**Bund**  
**Hefentranz**  
 versch. 10-Pfg.-Desserts  
 als:  
**Punschsnitten**  
**Chokoladeschnitten**  
**Zinzertörtchen**  
**Hafelnusstörtchen**  
**Windbeutel mit Schlag-**  
**rahm**  
**Merinten**  
**Schlagrahm**  
 sowie  
**div. Kaffee- u. Teegebäd.**  
**Wilh. Jörgler,**  
 Brot- und Feinbäckerei,  
 Gte Werder- und Moltkestraße.

Spezialität echt engl.  
**Plum-Cakes**  
**Conditorei A. Herrmann.**  
**Gasthaus zum Waldhorn.**  
 Morgen, Sonntag: **Schweins-**  
**knöchle und Rippchen,** weißen  
 und roten **Schwarzenmagen,**  
**Jungenwurst.** Heute (Samstag)  
 abend: **Warmen Leberhäs.**  
 Es ladet ergebenst ein  
**Anton Kissling,**  
 Metzger und Wirt.

Ein Viertel **Garten** oder **Acker,**  
 womöglich mit Obstbäumen, wird  
 gegen bar sofort oder später zu  
 kaufen gesucht. Offerten mit Preis-  
 angabe unter Nr. 214 an die  
 Expedition dieses Blattes.

**Verloren**  
 ein **Chering** (gez. J. S.) vom  
 Turmberg bis zur Abdeckerei. Ab-  
 zugeben gegen gute Belohnung in  
 der Expedition dieses Blattes.  
**Beleidigungs-Zurücknahme.**  
 Die schwer kränkenden und be-  
 leidigenden Worte, welche ich über  
 Frau Bäckermeister Schuster und  
 Frau Werkmeister Azone ausge-  
 sprochen habe, nehme ich mit dem  
 Ausdruck des Bedauerns zurück.  
 Als Buße für meine lügenhafte  
 Aussage zahle ich für gute Zwecke  
 in die kath. Kirche an Herrn Stadt-  
 pfarrer Ruf vierzig Mark.  
 Durlach, 10. Nov. 1906.  
**Frau Ammenhofer.**

# Billige Schuhwaren

sind zu haben bei  
**Schuhmachermeister Rohrer**  
 43 Hauptstraße 43.

Die vom **Ausverkauf** übrig gebliebenen Schuhwaren werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. Vorhanden sind noch:

**Mädchen-Halblederstiefel**  
 (in Schnür und Knopf) von Nr. 27—35,

**Herrn-Knabenstiefel**  
 von Nr. 27—39,

**Herrn-Stiefel (in Wachsleder)**  
 von 4.80 an bis 7.40 von Nr. 40—45,

**Herrn-Borkalf-Stiefel**,  
 beste Qualität, von Nr. 40—45, ebenfalls sehr billig.  
 Zugleich empfehle ich auch mein

**Mass- und Reparatur-Geschäft.**

Herrn-Sohlen u. Flecken von 2.50 an  
 Damen-Sohlen u. Flecken " 1.80 "  
 Kinder-Sohlen u. Flecken " 1.— "

Hochachtungsvoll

**Karl Rohrer.**

## Geschäfts-Empfehlung.

Bringe der geehrten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung mein gutsortiertes

**Schuh- und Stiefellager**

sowie meine **Maß- und Reparaturwerkstätte** bei billigster Berechnung in empfehlende Erinnerung.

Hochachtend

**Heinrich Schäfer, Schuhgeschäft,**  
 Durlach, Herrenstraße 8.

## Wilh. Schwender

Uhrmachermeister, Durlach

6 Hauptstraße 6

hält sich bestens empfohlen.



Unterhalte reichliches Lager guter u. feiner  
**Uhren, Wecker, Ketten, opt. Gegenstände** als: Barometer, Thermometer u., Brillen, Zylinder, nach ärztl. Vorschrift eingeschliffen.

**Eheringe nach Maß.**

Reparaturen prompt und gewissenhaft.

## Phoenix-Extra-Mehl

ist im Verbrauch das billigste, weil es am meisten ausgibt und weil man Eier spart, bei 5  $\text{kg}$  à 18,  $\frac{1}{4}$  Ztr.  $\text{M}$  2.10 = ca. 16 $\frac{1}{2}$   $\text{S}$  p.  $\text{kg}$

**Philipp Luger & Filialen.**

## Ohne guten Magen keine Lebensfreude.

Wer ihn nicht hat, d. h. wer nach dem Essen Aufstoßen, galligen Geschmack, Sodbrennen, Magendrücken, Blähungen, Schwindel, Kopfschmerzen, Uebelkeit u. bekommt und wer keinen Appetit hat, gebrauche meinen **Pepsin-Wein** (Verdauungsflüssigkeit) als diätetisches Getränk bei den täglichen Mahlzeiten.  
 Per Flasche  $\text{M}$  1.—, 1.80 und 3.50.

**Adler-Drogerie Aug. Peter, Hauptstr. 16.**

## Spar- und Darlehensverein Wilferdingen

**E. G. mit unbeschr. Haftsch.**

**Samstag den 17. November d. J., abends 8 Uhr,** findet im Rathause zu Wilferdingen eine **außerordentliche Generalversammlung** mit folgender Tagesordnung statt.

Tagesordnung:

1. Enthebung vom Amte und sofortige Außerfunktionssetzung des ersten Vorstandes, Wilhelm Bachmann, Maurermeister, des zweiten Vorstandes, Wilh. Peter Dittler, Rentier, und der Aufsichtsratsmitglieder Karl Bachmann, Ratschreiber, Karl Siebler alt, Joh. Wilh. Bachmann, Landwirt.
2. Ausschließung obengenannter Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder als Genossen aus dem Vereine.
3. Neuwahlen als Ersatz für die obengenannten Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder.

Wilferdingen den 8. November 1906.

**Der Aufsichtsrat:**

Jakob Schäfer. Christian Bachmann.

## Schuhwaren!

Sämtliche **Winterartikel** sind frisch eingetroffen und in großer Auswahl **billigst** zu haben.

Besonders aufmerksam mache auf einen **grossen Gelegenheitsposten** in

**Herrn- u. Damen-Boxcalfstiefel,**

sowie

**Schulstiefel von Nr. 25—36**

in unübertroffener Qualität und zu **stunend billigen** Preisen.

**Schuhwarenhaus DAVID „Zur goldenen 16“**

**Karlsruhe, Markgrafenstraße 16.**

## Erste und größte Bauernbrot-Bäckerei Friedrich Letterer,

9 Gartenstraße 9,

empfehle ihre Spezialität in

**echtem Bauernbrot.**

An Güte und Geschmack unübertroffen.

## Glaçeleder- und Handschuhfabrik

**J. L. Huber, Durlach,**

Pfinzstr. 34/36,  Telephon Nr. 36.

**Spezialität: Ziegenlederhandschuhe.**

Detailverkauf zu Fabrikpreisen.

## Delikatess-Sauerkraut,

per Pfd. 9, bei 5 Pfd. à 8 Pfg.

**Rotkraut,**

per Kopf 25 und 30 Pfg.

**Philipp Luger u. Filialen.**

## Karlsruher Lebensversicherung a. G.

vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt.

Versicherte Summe: 560 Millionen Mark.

Gesamtvermögen: 202 Millionen Mark.

Ganzer Ueberschuß den Versicherten.

Weitgehendste Unantastbarkeit und Unverfallbarkeit.

Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle.

Freie Kriegerversicherung. Weltpolice.

Betreter: **Karl Preiß, Kaufmann in Durlach,**

Ecke Turmberg- und Schillerstraße 4 a III.

# Zur Messe!!

## Verkauf sehr billiger Gelegenheitsposten

### in Baumwoll-Waren, und Weißwaren:

Jackenbieber, <small>hell und dunkelfarbig, waschecht</small>	Meter	45, 38 ↘	Hemdentuche, <small>fein und starkfädig</small>	Meter	52, 38 ↘
Hemdenflanelle, <small>gestreift, waschecht</small>	Meter	38, 28 ↘	Bettkattune, <small>80 cm breit</small>	Meter	45, 32 ↘
Hemdenflanelle, <small>gestreift und farriert</small>	Meter	52, 36 ↘	Weisse Flockpiqués	Meter	52, 38 ↘
Velour für Unterröcke, <small>schwere Qualität</small>	Meter	95, 65 ↘	Weisse Croisés, <small>gerauht</small>	Meter	65, 48 ↘
Schürzenzeuge, <small>116 cm breit, waschecht</small>	Meter	85, 58 ↘	Bettuchhalbleinen	Meter	125, 85 ↘
Blousenstoffe, <small>schöne neue Streifen</small>	Meter	56, 48 ↘	Bettdamaste, <small>weiß</small>	Meter	98, 78 ↘
Weisse Bieberbetttücher <small>140/190 cm</small>		2.50, 1.85	Handtücher, <small>grau und weiß</small>	Meter	38, 26 ↘
Farbige Bieberbetttücher <small>140/190 cm</small>		2.25, 1.65	Farbige Frauenhemden		2.10, 1.50
Baumw. Jaquardschlafdecken		3.25, 2.35	Farbige Frauenhosen		1.85, 1.35
Wollene Jaquardschlafdecken		9.50, 6.50	Farbige Anstandsrocke		2.75, 2.25
			Farbige Herrenhemden		1.85, 1.10
			Farbige Kinderhemden und -Hosen		<small>in allen Preislagen.</small>

### Damen-Kleiderstoffen:

Hauskleiderstoffe	Meter	56, 38 ↘	Cheviots, <small>Reine Wolle, 110 cm breit</small>	Meter	1.48, 1.25
Zwirnstoffe <small>in diversen Farben</small>	Meter	110, 85 ↘	Satins, <small>Reine Wolle</small>	Meter	1.85, 1.35
Halbtuche <small>in allen Farben</small>	Meter	85, 56 ↘	Crêpe u. Kammgarnstoffe, <small>Reine Wolle</small>	Meter	1.85, 1.25
Blousenstoffe, <small>Streifen u. Caros</small>	Meter	125, 95 ↘	Blousenstoffe, <small>Reine Wolle</small>	Meter	1.95, 1.58

### Damen-Konfektion:

Schwarze Jacketts <small>in Tuch u. Cheviot</small>		9.50, 6.50	Astrachan-Jacketts		32.50, 22.50
Schwarze Jacketts, <small>prim Tuch, gefüttert</small>		18.50, 12.50	Regen-Paletots		14.50, 9.50
Farbige Jacketts <small>in Covercoat und doppelseit. Stoffen</small>		9.50, 5.50	Kinder-Jacken u. -Mäntel		18.50, 2.25
Pelz-Colliers <small>in allen Pelzarten von</small>		7.50 bis 0.35	Pelz-Stolas <small>in allen Pelzarten von</small>		48.— bis 6.50.

Am Sonntag den 11. November sind meine Geschäftsräume bis abends 7 Uhr geöffnet.

Karlsruhe **M. Schneider** Kaiserstr. 181.

## Husten-Bonbons,

größte Auswahl, ganz frisch:  
**Spitzwegerich,**  
**Sibirisch,**  
**Malzextrakt, gefüllt,**  
**Kettlich,**  
**Zwiebel,**  
**Honighissen, gefüllt mit Honig,**  
**Honigbirnen,**  
**bayer. Malz,**  
**Pastilles-d'orateur,**  
**Laktaria-Pastillen,**  
**Veilchen-Pastillen,**  
**Rahm-Bonbons**

empfehlen

**Conditorei A. Herrmann,**  
 Hauptstr. 8, Telephon 81.

Junge fettgestopfte

## Gänse,

sowie zerlegte Teile und reines  
**Gänsefett** fortwährend zu haben bei  
**Fran Bauer, Mühlstraße 4.**

## Gänselebern

werden daselbst fortwährend an-  
 gekauft.

**MAGGI'S**  
**Suppen**  
 1 Würfel für 2 Teller  
**DIE BESTEN! 10**  
 Man achte auf den Namen **MAGGI**

## Gänselebern

werden fortwährend angekauft  
**Karlsruhe, Bähringerstr. 88,**  
 nächst der Adlerstraße (früher  
 Kreuzstr. 10).

## Obstbäume!

Empfehle Hochstämme: **Aepfel-,**  
**Birnen-, Kirschen-, Zwetschgen-,**  
**Pflaumen- und Pflaumbäume,**  
 ebenso Halbstämme: **Pyramiden-,**  
**Spalier-, Gordons und Palmetten,**  
 ferner **Beerenobst** in nur groß-  
 fruchtiger, gesunder Ware.

Übernehme auch die Ausführung  
 ganzer Anlagen.

Bestellungen nimmt entgegen  
**Ludwig Kramb,**  
 Lammstr. 6, Durlach.

## Zur Herbstpflanzung.

Sämtliche Obstsorten  
 in Hochstamm- und Zwergform,  
 ferner für Gartenanlagen  
**Gehölze, Coniferen, Rosen etc.**  
 laut Preisliste empfiehlt  
 die Baumschule und Gärtnerei von  
**Erich Iben, Ettlingen**  
 am Staatsbahnhof.

Bestellungen auf spätere  
 Lieferungen werden gerne vor-  
 gemerkt.

**"Blibblank"**  
 Seifenlauge als Rei-  
 nigungsmittel ein-  
 mal probiert, un-  
 entbehrlich Ori-  
 ginalpaket 10 Pfg.  
 Ueberall erhältlich.

## Die Ausstellung zur Bekämpfung des Alkoholismus

findet in der Zeit vom **Sonntag den 18. November bis Sonntag**  
**den 25. November** incl. in der städtischen Turnhalle in  
**Durlach** statt.

Der Eintritt ist unentgeltlich.

Die Ausstellung ist geöffnet:

an den beiden Sonntagen von 10 Uhr vorm. bis 4 Uhr nachm. für  
 Einzelbesucher;

an den Werktagen mit Ausnahme Mittwochs

vorm. von 9 bis 11 Uhr für Schülerabteilungen,

nachm. " 11 " 1 " " Einzelbesucher,

" 3 " 4 " " Schülerabteilungen und Vereine,

" 5 " 8 " " Einzelbesucher,

abends " 8 " 9 " " Arbeitervereine und sonstige  
 Arbeiterkorporationen.

Am Mittwoch den 21. November bleibt die Ausstellung geschlossen.

Die Anmeldungen zum Besuche der Ausstellung durch Schüler-  
 abteilungen und Vereine bittet man bis längstens Freitag den 16. d. M.  
 zu richten an den Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke in  
 Durlach, z. H. des Herrn Bürgermeister Dr. Reichardt daselbst.

## „Vorsicht beim Einkaufe

## von Malzkaffee!“

sollte eine warnende Stimme jedem zurufen, der Malzkaffee kaufen  
 will. Kathreiners Malzkaffee hat Hunderttausende, ja Millionen  
 von Anhängern gewonnen. Diesen Erfolg versuchen nun manche  
 Unternehmer in der Weise sich zu Nutzen zu machen, daß sie einfach  
 gebrannte Gerste als „Malzkaffee“ anpreisen. Gebrannte Gerste ist  
 aber viel geringwertiger als wirklicher Malzkaffee und kann des-  
 halb auch viel billiger verkauft werden. Andere wieder versuchen,  
 minderwertige „Malzkaffees“ in den Handel zu bringen. Wer des-  
 halb ganz sicher gehen will, den absolut besten und daher preis-  
 wertesten Malzkaffee zu erhalten, der muß ausdrücklich „**Kath-**  
**reiners Malzkaffee**“ verlangen, der nur in Original-Paketen mit  
 Bild, Namen und Unterschrift des Pfarrers Kneipp verkauft wird  
 — niemals lose ausgewogen! — Wie sehr hier die größte Vorsicht  
 geboten ist, beweist die Tatsache, daß Kathreiners Malzkaffee-Fabriken  
 schon in vielen Fällen sogenannte Malzkaffee-Fabrikanten zu gericht-  
 licher Beurteilung brachten, weil sie einfache gebrannte Gerste als  
 Malzkaffee veräußerten!

## Geschäfts-Verlegung.

Um Verwechslungen entgegenzutreten, teile ich meiner werten  
 Kundschaft, sowie der Einwohnerschaft hier mit, daß ich mein **Zimmer-**  
**geschäft** (früher Hub) **hinter meine Wohnhäuser Gartenstraße**  
**13—15** verlegt habe.

Es wird auch hier mein Bestreben sein, alle Aufträge rasch und  
 gewissenhaft zur Ausführung zu bringen und empfehle mich stets zur  
 Ausführung von Neubauten, sowie sämtlichen in mein Fach ein-  
 schlagenden Arbeiten.

Hochachtend

**Max Gerhardt, Zimmermeister.**

## Es ist schwer!

ohne große Mittel seine Bedürfnisse nach Wunsch zu  
 decken. Bei mir haben Sie kein Geld nötig, denn ich  
 liefere jedermann auf

## KREDIT

**Damen- und Herren-Konfektion**

**Pelzwaren, Wäsche**

**Unterkleider, Stiefel**

**Möbel, Betten, Polsterwaren**

alles in größter Auswahl und den neuesten Fassions  
 bei bequemer

**Abszahlung**

von 1 Mark per Woche an.

**J. Ittmann**

Lammstraße 6 **KARLSRUHE**, Lammstraße 6.

Feinste Mischungen  
**Thee**  
 von der Theegrosshandlung  
**Carl Schaller,**  
**Karlsruhe.**  
 Pakete à 10, 20, 30, 40 u. 50 Pfg.  
 ½ Pfd. à 60, 70, 80, 90, 1.—, 1.20.  
**Theespitzen,**  
 ½ Pfd. à 45 Pfg.,  
 empfiehlt zu Originalpreisen in stets  
 frischer Ware  
**Conditorei A. Herrmann,**  
**Durlach.**

## Haarketten

von eigenem Haar angefertigt, fein  
 gearbeitete gediegene **Beschläge,**  
 10jährige Garantie, billigste Preis-  
 stellung.

**Max Bierreth,**  
 Haarkettenflechterei u. Maschinenbetr.  
**Karlsruhe, Luisenstr. 34.**  
 Nach auswärts prompter Versand.

**Wasche mit**  
**Luhns**  
 Giebt schönste Wasche  
 Nur echt MIT ROTBAND

## Zu verkaufen

1 Sekretär, 1 schwarzer Gehrock-  
 Anzug, 1 bereits noch neuer Winter-  
 Ueberzieher bei  
**David Wenz Wtb. in Ettlingen.**

**Konzertflügel,** sehr gut er-  
 halten, wird  
 mit Etui, 2 Zitherschulen (von  
 Darr) u. verkauft  
**Auerstraße 1, parterre.**

## Zu verkaufen:

2 Bettstätten mit Koft u. Matratze,  
 3 Stühle, 1 große Dezimalwaage  
 mit Gewichten, 2 Fleischständer,  
 1 Hackloß Näheres  
**Sophienstraße 71.**

Aktives



## Buggy

ist zu verkaufen. Zu  
 erfragen bei der Erved. d. Bl.

## Gänselebern

werden fortwährend angekauft  
**Gartenstraße 5,**  
 gegenüber dem alten Friedhof.

## Gänselebern

werden fortwährend angekauft  
**Jägerstraße 3**

**Frauen u. Mädchen**  
 finden lohnende und dauernde  
 Arbeit bei

**A. Masler Söhne, Auerstr. 48.**  
 Ein möbliertes Zimmer ist  
 an anständigen Arbeiter sofort zu  
 vermieten  
**Friedrichstr. 5, 4. St. 1.**

# Gastspiel. Oberammergauer Passions-Festspiele.

Lebend sprechend aufgeführt von 30 Personen.  
Kein Kinematograph! Keine Projektionsbilder!  
Im Saale zum „Grünen Hof“ Durlach  
Sonntag den 11. November, nachmittags 3 und abends 8 Uhr.  
Montag den 12. November, nachmittags 3 Uhr:  
Schüler-Vorstellung,  
abends 8 Uhr: Weitere Aufführung.  
Dienstag, abends 8 Uhr:

Letzte Aufführung des großen Veröhnungsopfers auf Golgatha.  
Dramat. Aufführung aus dem Leben und Tode unseres Heilandes Jesu Christi, genau nach dem Text der hl. Schrift. — Feine elegante Kostüme, Requisiten und die zur Handlung eigens passenden Dekorationen.

Eintrittskarten: Sperrsitze 1,50 M., I. Platz 1 M., II. Platz 60 S., III. Platz 40 S. — Kinder zahlen in den Nachmittagsvorstellungen halbe Preise. — Vereine haben zur Aufführung ermäßigte Preise. — Karten haben nur Gültigkeit für den Tag, für den sie gelöst sind.

P. P. Die Aufführungen fanden in Mannheim, Heidelberg, Karlsruhe, Pforzheim, Konstanz, Freiburg, Ulm, Stuttgart, Heilbronn, sowie in der Schweiz mit größtem Erfolg statt; so sieht auch hier einem recht zahlreichen Besuch mit aller Hochachtung entgegen

Die Direktion.

Bitte meine Aufführungen nicht mit den schon dagewesenen zu vergleichen!

## Zur Saison

empfehle ich mein reichhaltiges Lager

in  
Küchenschneidern, Hähnelmaschinen, Jauchepumpen mit Patententleerung, Jaucheverkeilern in diversen Ausführungen, Düngergabeln, Flugkörpern, sowie in sämtlichen Ersatzteilen hierzu.

Ferner in garantiert sturmstärkeren Wagen-, Stall- und Schaisenlaternen, Wald-, Hand- und Baumsägen und Beilen unter voller Garantie.

Ganz besonders mache ich auf mein frisch sortiertes grosses Lager in Steinkohlenöfen verschiedener Systeme, irischen und amerikanischen Dauerbrandöfen aufmerksam und leiste für diese, sowie für sämtliche von mir vertriebenen nur Rastatter Herde weitgehendste Garantie. In Ersatzteilen, wie Rosten, Ringen u. s. w., halte ich ebenfalls großes Lager, ferner in Kohlen Schiffen, Kohlenfüllern, geschmiedeten Kohlenöffeln und Schürhaken.

Den titl. Hausfrauen bringe ich noch ganz besonders mein reichhaltiges Lager in nur prima emailliertem und eisernem Geschirr, Blechwaren aller Art, wie Spring- und Puddingformen, Messingpfannen, Kaffeemühlen u. s. w., ferner Fleischhackmaschinen, Küchenbeilen, engl. Kohlenkästen, Küchenwagen und sämtlichen Stahlwaren in freundliche Erinnerung. Bei kompl. Kücheneinrichtungen gewähre ich entsprechenden Rabatt.

Werkzeuge aller Art in bekannter Qualität unter voller Garantie.

**Waldemar Kuttner,**  
Eisenhandlung, Blumenstraße 15.

## Männer-Gesangsverein.

Am Sonntag, 11. November, abends punkt 7 Uhr beginnend, findet bei Mitglied Mannherz im Gasthaus zur Blume unsere Abendunterhaltung mit Tanz statt, und sind sämtliche aktiven und passiven Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst eingeladen.  
Der Vorstand.

## Tafeläpfel,

in prima Ware eingetroffen, verkauft zu Tagespreisen  
Nater, Kelterstraße 10, Hinterh.

## Tanz-Ausflug.

Sonntag den 11. November, nachmittags 3 Uhr, findet bei günstiger Witterung ab „Blume“ ein Ausflug nach Berghausen in die „Krone“ statt, bei ungünstiger Witterung 3.28 Uhr per Bahn  
Der Vorstand.

## Gebäckene Fische.

in Gasthaus z. Döfen.  
Dienstmädchen gesucht.  
Ein ehrliches, fleißiges Mädchen kann sofort eintreten. Zu erfragen Hauptstraße 66 im Laden.

## Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt den geehrten Damen Durlachs und Umgebung seinen neu eingerichteten separaten

### Damenfriseursalon

ausgestattet mit dem neuesten Kopfwash- und Lufttrockenapparat.

Aufmerksame Bedienung. Billigste Berechnung.

Anfertigung sämtlicher Haararbeiten.  
Einem geneigten Zuspruch entgegengehend zeichnet Achtungsvollst

Aug. Elsenhans, Herren- u. Damenfriseurgeschäft,  
Bahnhofstraße 1.

## Griechische Weine

von Menzer-Redargemünd bringt fortwährend glasweise zum Ausichant  
Gasthof zum Bahnhof.

## Geschäfts-Empfehlung.

Bringe der geehrten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung zur Kenntnis, daß ich von heute an mein

### Schuhmacher-Geschäft

wieder betreibe. Ich werde bemüht sein, nur gute und dauerhafte Ware zu liefern.

Achtungsvoll

**Johann Ostermeyer,**  
Schuhmacher, Jägerstraße 26.

## Backfische und Schellfische,

per Pfd. 15 Pfg., heute nochmals eingetroffen bei

**Philipp Luger.**

### Metzgerichmalz

garantiert reines einheimisches echtes Schweinechmalz  
mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:  
Eimer 20-35 Pfd. 15-20-35 Pfd. 30-40-60 Pfd. 15-30-50 Pfd. 20-40 Pfd.  
sowie in 10-Pfd.-Dosen  
à M. 6.70 geg. Nachn. od. Vorkauf  
W. Beurlen jr.  
Kirheim-Str. 182 (Wirt.)  
In Holzgeb. Preisl. z. Dienstl.  
Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Gutscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.  
Tausende Anerkennungschriften!

## Ofen- und Herdgeschäft

von

**August Bull, Hafnermeister,**

empfeilt sein großes Lager in Tonöfen in jeder Farbe nach den neuesten Mustern und allen Heizvorrichtungen, als Dauerbrandöfen, Schüröfen und Füllöfen.

Durch eine erprobte Luftventilations-Einrichtung meiner Tonöfen große Bodenwärme, schnelle und große Heizfähigkeit im ganzen Zimmer (nach System Multiplikator). Jeder alte Tonofen kann nach diesem System eingerichtet werden.

Ferner bringe die besten Sorten aller Systeme eiserner Ofen in empfehlende Erinnerung. Durch direkten Bezug der Ofenteile vom Hüttenwerk so billig wie jede Konkurrenz. Hochachtend D. D.

Trinkt bei Husten den 57 Jahre weltberühmten Bonner Kraftzucker von J. G. Maass, Bonn. Platten 15 u. 30 Pfg. (z. Auflösen) in Durlach bei Philipp Luger und Filialen.



Samstag u. Sonntag:  
**Gebäckene Rheinfische.**  
K. Dill, Löwenbräu.

## Achtung!

Von heute ab ist fortwährend erste Qualität junges fettes Pferdefleisch, das Pfund zu 25 und 30 Pfennig, zu haben  
Auerstraße 17.

1 gut möbl. Zimmer in freier Lage ist mit oder ohne Pension an einen jungen Kaufmann oder Beamten sofort oder später zu vermieten  
Weingarterstr. 1.

**Arbeitsnachweis Durlach,**  
Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9.  
Unentgeltliche Auskunft.

Angeworben:  
Fuhrknecht, Bierbrauer, Schreiner, Blechler, Schmied, Haushälterin, Diensthote.

Gesucht:  
Metallgießer, Bauschlosser, Former, Eisendreher, Hobler, Maschinenschlosser, Polierer, Cigarrenmacher, Wälzer, Fuhrknecht, Diensthote, Köchin.

Redaktion, Druck und Verlag von K. D. Bull, Durlach.